



PARIS, DEN 21. FEBRUAR 2019

PRESSEMITTEILUNG

DER CIC 2018 GESCHÄFTSLAGE UND FINANZIELLE SOLIDITÄT

ERGEBNISSE ZUM 31. DEZEMBER 2018

ERGEBNISSE ZUM 31. DEZEMBER 2018		<i>Entwicklung bei konstantem Konsolidierungskreis</i>	
NETTOBANKERTRAG	5.021 Mio.€	▶ WACHSTUM DER SPARTEN OHNE HANDELSTÄTIGKEITEN	stabil
ERGEBNIS VOR STEUERN	1.889 Mio.€	▶ GESTIEGENE RENTABILITÄT	+4%
BUCHHALTERISCHES NETTOERGEBNIS	1.395 Mio.€		+8%
CET 1 EIGENKAPITALQUOTE (OHNE ÜBERGANGSMASSNAHMEN)	13,0 %	▶ EINE SOLIDE FINANZSTRUKTUR	

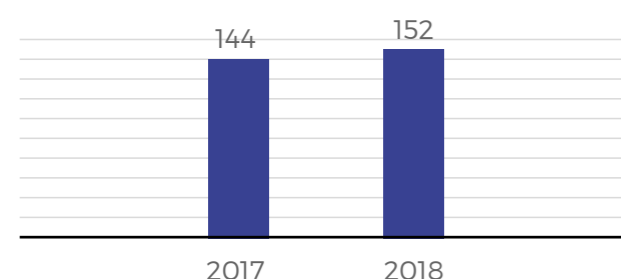
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

NETTOKREDITE AN KUNDEN	188.5 Mrd.€	▶ WACHSTUM DES VERTRIEBS	+10%
KUNDENEINLAGEN	152.1 Mrd.€		+5,5%

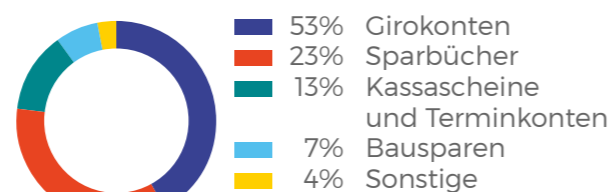
DYNAMISCHER VERTRIEB UND ANHALTENDE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ¹

Die kundenseitigen Bankeinlagen belaufen sich auf 152,1 Mrd. Euro und steigen damit gegenüber 2017 unter Berücksichtigung des nachhaltigen Wachstums von Girokonten (+10,5%) und Sparbüchern (+7,6%) um 5,5%.

Entwicklung der Kundeneinlagen in Mrd. Euro

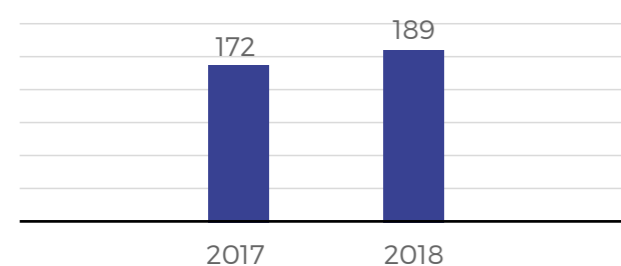


Struktur 2018 der Bankeinlagen

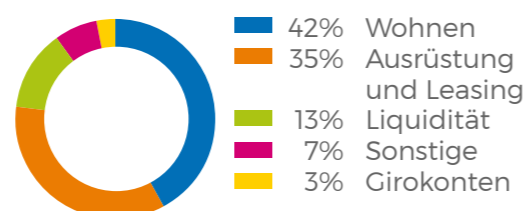


Das Gesamtvolumen der Nettokundenkredite beläuft sich auf 188,5 Mrd. Euro und steigt damit gegenüber 2017 um 10%, berichtigt um die Auswirkungen von IFRS 9. Die Investitionskredite steigen um 12,4% auf 54,7 Mrd. Euro und die Wohnungskredite um 6,9% auf 78,8 Mrd. Euro.

Entwicklung der Nettokundenkredite in Mrd. Euro



Struktur 2018 der Nettokredite



Das Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen liegt zum 31. Dezember 2018 bei 124% gegenüber 119,3% im Vorjahr.

¹ Angabe sämtlicher Veränderungen bei konstantem Konsolidierungskreis. Siehe methodologische Erläuterungen am Ende der Mitteilung.

FINANZERGEBNISSE

(in Millionen Euro)	2018	2017	Veränderung* 2018/2017
Nettobankertrag	5.021	4.991	0,2%
Betriebskosten	(3.166)	(3.103)	1,7%
Bruttobetriebsergebnis	1.855	1.888	-2,1%
Risikoprämie	(191)	(203)	-5,9%
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	225	132	70,5%
Ergebnis vor Steuern	1.889	1.817	3,6%
Körperschaftsteuer	(494)	(551)	-11,2%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten**	0	22	n.s.
Buchhalterisches Nettoergebnis	1.395	1.288	8,1%
Minderheitsbeteiligungen	(10)	(13)	n.s.
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.385	1.275	8,5%

* bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis - siehe methodologische Erläuterungen.

** 2017 steht das Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Verkauf des Private Banking-Geschäfts in Singapur und Hongkong.

Der am 19. Februar 2019 unter dem Vorsitz von Nicolas Théry zusammengetretene Verwaltungsrat des Crédit Industriel et Commercial (CIC) genehmigte den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018.

Der Nettobankertrag steigt um +0,2% auf 5.021 Mio. Euro. In sämtlichen Bereichen wird ein Anstieg des Nettobankertrags verzeichnet, mit Ausnahme des Handelsgeschäfts, das durch eine sehr volatile Marktlage benachteiligt wurde. Auf den Nettobankertrag im Retail Banking entfallen 73% des Gesamtnettobankertrags (72% 2017).

Die Betriebskosten steigen um 1,7%. Auf den gestiegenen Beitrag zum Einheitlichen Abwicklungsfonds (SRF) entfallen über 30% dieses Anstiegs.

Die Risikoprämie geht innerhalb eines Jahres um 12 Mio. Euro von 203 Mio. auf 191 Mio. Euro zurück. Die Prämie für erwiesene Risiken geht um 56 Mio. Euro zurück, hauptsächlich im Bereich der Finanzierungsbank, während die Kosten für die Prämie für nicht erwiesene Risiken um 44 Mio. Euro steigen, wobei 40 Mio. Euro 2018 auf IFRS 9-Rückstellungen entfallen.

Der Anteil der zweifelhaften Forderungen an den Bruttoforderungen fällt von 3,0% zum 1. Januar 2018 auf 2,6% zum 31. Dezember 2018, und die Deckungsquote für zweifelhafte Forderungen beträgt 58,3% gegenüber 57,0% zum 1. Januar 2018.

Der Anteil des Ergebnisses der nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen steigt im Anschluss an die Absorptionsfusion von Nord Europe Assurance (NEA) und seinen Tochtergesellschaften durch Groupe des Assurances du Crédit Mutuel (GACM), die zu einem Ertrag von 56 Mio. Euro im Retail Banking führt, gegenüber dem Vorjahr um 63 Mio. Euro (198 Mio. Euro Ende 2018 gegenüber 135 Mio. Euro Ende 2017). Nettogewinne auf die Verkäufe von Anlagevermögen werden in Höhe von 27 Mio. Euro erzielt und stehen Nettoverlusten von 3 Mio. Euro per Ende Dezember 2017 gegenüber.

Daraus ergibt sich ein um 3,6% gestiegenes Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1.889 Mio. Euro.

Die Körperschaftssteuer beläuft sich auf 494 Mio. Euro und geht somit um 11,3% zurück. Der Aufwand zum 31. Dezember umfasste einen Zuschlag von 79 Mio. Euro auf die Körperschaftssteuer.

Das Nettoergebnis beläuft sich auf 1.395 Mio. Euro und steigt damit um 8,1%, während im Vorjahr ein Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten in Höhe von +22 Mio. Euro erfasst worden war (Verkauf des Private Banking-Geschäfts in Singapur und Hongkong).

FINANZSTRUKTUR

LIQUIDITÄT UND REFINANZIERUNG ²

Die Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM), die 93,14% am Kapital des CIC direkt hält, ist auf Rechnung der Crédit Mutuel Alliance Fédérale für die Beschaffung der erforderlichen mittel- und langfristigen Mittel auf dem Markt sowie die Kontrolle der Liquiditätsausstattung zuständig. Ebenso wie die anderen Konzerngesellschaften fügt sich auch der CIC in dieses System ein, das ihm die Erfüllung seiner eigenen Liquiditäts- und Refinanzierungsbedürfnisse ermöglicht.

SOLVABILITÄT

Zum 31. Dezember 2018 beläuft sich die Kernkapitalquote Basel 3 Common Equity Tier 1 (CET 1) ohne Übergangsmaßnahmen auf 13,1 Mrd., der Solvabilitätskoeffizient CET 1 liegt bei 13,0% und die Gesamtquote bei 15,3%. Die Leverage-Ratio liegt bei 4,1%³. Diese Indikatoren bestätigen die Solidität der Gruppe.

Im Lauf des Jahres 2018 wurden die Ratings⁴ der Niederlassungen wie folgt bestätigt:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch Ratings
Kurzfristig	A-1	P-1	F1
Langfristig	A	Aa3	A+
Ausblick	stabil	stabil	stabil

² Weitere Einzelheiten sind der Pressemitteilung von Crédit Mutuel Alliance Fédérale zu entnehmen.

³ Er würde sich auf 4,2% belaufen, ausgenommen der zentrale Bestand an regulierten Sparguthaben (laut Entscheidung der EU-Gerichte vom 13. Juli 2018).

⁴ Standard & Poor's: Rating für die Crédit Mutuel-Gruppe; Moody's und Fitch: Rating für die Crédit Mutuel Alliance Fédérale-Gruppe.

ERGEBNISSE NACH SPARTEN

RETAIL BANKING UND VERSICHERUNGSGESCHÄFT ALS KERNGESCHÄFT DES CIC

(in Millionen Euro)	2018	2017	Veränderung 2018/2017
Nettobankertrag	3.650	3.588	1,7 %
Betriebskosten	(2.328)	(2.296)	1,4 %
Bruttobetriebsergebnis	1.322	1.292	2,3 %
Risikoprämie	(182)	(189)	-3,7 %
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	199	128	55,5 %
Ergebnis vor Steuern	1.339	1.231	8,8 %
Körperschaftssteuer	(427)	(364)	17,3 %
Buchhalterisches Nettoergebnis	912	867	5,2 %

Das Allfinanzgeschäft für Privatkunden umfasst das Filialnetz des CIC einschließlich aller spezialisierten Tochtergesellschaften, für die das Filialnetz zu einem großen Teil die Vermarktung der Produkte übernimmt: Leasing mit oder ohne Kaufoption, Immobilienleasing, Factoring, Forderungsmobilisierung, Sammelverwaltung, vermögenswirksame Leistungen, Versicherungen.

Innerhalb eines Jahres steigen die kundenseitigen Einlagenvolumen um 4,9% auf 118 Mrd. Euro dank:
 - des Anstiegs der Girokonten mit Habensaldo (+11,3%), die sich Ende Dezember 2018 auf 60,9 Mrd. Euro belaufen;
 - der Sparbücher (+7,9%) mit 31,4 Mrd. Euro.

Die Volumen der Nettokundenkredite steigen um 7,5% auf 145,7 Mrd., wobei vor allem Wohnungskredite um 6,6% und Ausrüstungskredite um 10,5% zulegen.

Der Nettobankertrag im Allfinanzgeschäft für Privatkunden steigt um 1,7% auf 3.650 Mio. Euro, wobei die Nettozinsmarge und die eingenommenen Nettoprovisionen um 2 bzw. 1,8% steigen. Auf die Provisionen entfallen zum 31. Dezember 2018 46,1% des Nettobankertrags.

Die Gemeinkosten steigen um 1,4% auf 2.328 Mio. Euro (2.296 Mio. Euro 2017) mit einem Anstieg des Beitrags zum SRF um 6 Mio. Euro.

Die Risikoprämie beläuft sich auf 182 Mio. Euro gegenüber 189 Mio. 2017. Die Prämie für erwiesene Risiken geht um 28 Mio. auf 146 Mio. Euro zurück gegenüber 174 Mio. Euro Ende 2017 und gleicht den Anstieg der Prämie für nicht erwiesene Risiken um 21 Mio. Euro aus.

Mit dem Anstieg des Anteils der nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen um 63 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr und Nettoerträgen auf Veräußerungen von Anlagevermögen von 1 Mio. gegenüber einem Verlust von 7 Mio. im Vorjahr erreicht das Ergebnis vor Steuern 1.339 Mio. gegenüber 1.231 Mio. Euro im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 8,8%.

Nach Berücksichtigung der Körperschaftssteuer beläuft sich das Nettoergebnis im Retail Banking Ende 2018 auf 912 Mio. Euro gegenüber 867 Mio. Euro Ende 2017 (+5,2%).

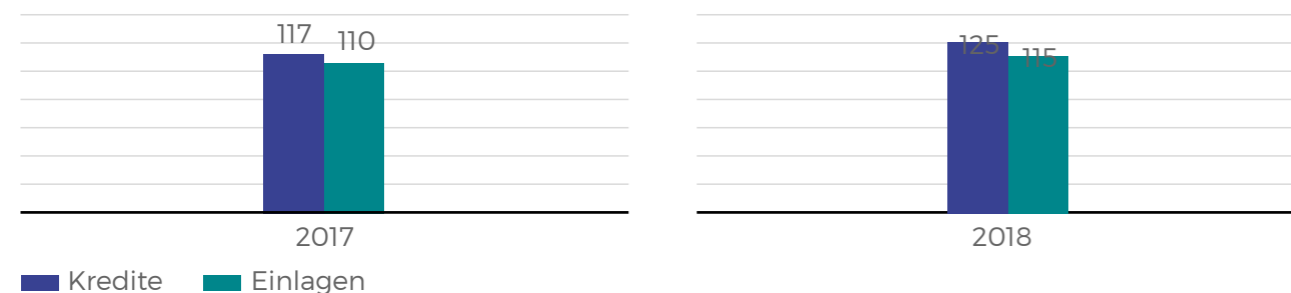
DAS FILIALNETZ

Das Filialnetz zählt 5.138.230 Kunden (+1,9% gegenüber Ende Dezember 2017).

Das Volumen der kundenseitigen Nettokredite steigt zum 31. Dezember 2018 um 6,8% auf 125,4 Mrd. Euro. Ausrüstungskredite verzeichnen ein Wachstum von 10,5%, während Wohnungskredite 6,6% zulegen.

Die kundenseitigen Einlagenvolumen belaufen sich zum 31. Dezember 2018 auf 114,8 Mrd. Sie steigen unter der Einwirkung einer Steigerung bei den Girokonten (+10,5%) und bei den Sparbüchern (+7,9%) um 4,4%.

Kredite und Bankeinlagen der Kunden des Filialnetzes in Mrd. Euro



Finanzanlagen belaufen sich auf 57,4 Mrd. Euro gegenüber 59,1 Mrd. Euro Ende Dezember 2017.

VERSICHERUNGEN ALS WESENTLICHES ENTWICKLUNGSELEMENT

Das Versicherungsgeschäft setzt seine Entwicklung fort: 5.373.818 Sachversicherungsverträge wurden abgeschlossen, was einer Steigerung des Portfolios um 5,5% entspricht.

Das Servicegeschäft verzeichnete folgende Entwicklungen:

- 10,8% im Telefon- und Internet-Banking mit 2.740.334 Verträgen,
- 6,1% im Telefongeschäft (498.714 Verträge),
- 3,9% in der Diebstahlsicherung (102.562 Verträge),
- 3,3% im POS-Terminal-Geschäft (143.842 Verträge).

Der Nettobankertrag des Filialnetzes legt trotz des Niedrigzinsumfelds um 1,9% auf 3.430 Mio. Euro zu (gegenüber 3.367 Mio. im Vorjahr) mit einem Anstieg der Provisionen um 2,3%. Die Nettozinsmarge und die sonstigen Elemente des Nettobankertrags verzeichnen eine Steigerung um 1,4%.

Die Gemeinkosten belaufen sich auf 2.184 Mio. Euro (+1,4% gegenüber dem 31. Dezember 2017).

Die Risikoprämie beläuft sich auf 167 Mio. Euro und geht damit um 14 Mio. zurück. Die Prämie für erwiesene Risiken geht um 29 Mio. Euro zurück, während die Kosten für nicht erwiesene Risiken um 15 Mio. Euro steigen.

Das Ergebnis vor Steuern des Filialnetzes steigt von 1.028 Mio. Euro Ende 2017 um 5,1% auf 1.080 Mio. Euro.

Das Nettoergebnis 2018 nach Anrechnung des Steueraufwands erreicht ein vergleichbares Niveau wie 2017. Es beläuft sich auf 664 Mio. Euro.

Die stützenden Sparten für das Retail Banking haben Ende 2018 einen Nettobankertrag von 220 Mio.

Euro erreicht gegenüber 221 Mio. im Vorjahr, und ein Ergebnis vor Steuern von 259 Mio. Euro gegenüber 203 Mio. per Ende 2017. Drei Viertel des Ergebnisses vor Steuern 2018 bestehen aus dem Ergebnisanteil der Versicherungssparte von Crédit Mutuel Alliance Fédérale (198 Mio. Euro). Dazu gehört 2018 der Ertrag von 56 Mio. Euro in Verbindung mit der Fusion GACM/NEA, während 2017 ein Aufwand in Verbindung mit der Erhöhung der Ertragssteuer um 28 Mio. Euro verzeichnet wurde.

- Mobilien-Leasing: CM-CIC Bail setzte seine dynamische Entwicklung 2018 fort. Die Produktion legt gegenüber 2017 um 13% zu und steigt auf 4,7 Mrd. Euro. Der Beitrag von CM-CIC Bail zum konsolidierten Ergebnis vor Steuern 2018 beläuft sich auf 20 Mio. Euro (24 Mio. Euro 2017), wobei die an die Filialnetze ausgeschütteten Provisionen um 10,8% steigen⁵.
- Immobilien-Leasing: Die Gesamtfinanzbestände und die außerbilanziellen Bestände sind im Jahresverlauf um 8,8% gestiegen und belaufen sich auf 5 Mrd. Euro. Der Beitrag von CM-CIC Lease zum Konzernergebnis vor Steuern geht von 22 Mio. Euro auf 15 Mio. Euro zurück, insbesondere auf Grund eines Rückgangs der außerordentlichen Erträge in Verbindung mit den sehr niedrigen vorgezogenen Vertragsbeendigungen und nach dem deutlichen Anstieg der an die Filialnetze entrichteten Provisionen von 10,4%.
- Finanzierung und Verwaltung der kundenseitigen Forderungen: 2018 verzeichnen die gekauften Forderungen ein Wachstum von 9%, das vor allem auf die Factoring-Sparte zurückgeht. Der Beitrag von CM-CIC Factor zum konsolidierten Nettobankertrag steigt von 91 auf 96 Mio. Euro und der Beitrag zum Konzernergebnis vor Steuern steigt von 15 auf 22 Mio. Euro.
- Vermögenswirksame Leistungen: CM-CIC Epargne salariale verzeichnet 2018 ein ausgezeichnetes Geschäftsniveau. Die verwalteten Vermögensvolumen erreichen Ende 2018 8.385 Mio. Euro (+2%) mit eingesammelten Beträgen von insgesamt 1.343 Mio. Euro (+9,7%) und einem Anstieg der Einzahlungen auf neue Verträge um 57%. Mit 34 Mio. Euro Provisionen, die an die Filialnetze ausgeschüttet wurden, was einem Anstieg von 9,4% entspricht, geht der Beitrag zum Konzernergebnis vor Steuern von 7 Mio. Euro 2017 auf 3 Mio. Euro 2018 zurück.

PRIVATE BANKING

(in Millionen Euro)	2018	2017	Veränderung* 2018/2017
Nettobankertrag	551	509	4,6%
Betriebskosten	(375)	(354)	2,7%
Bruttobetriebsergebnis	176	155	8,6%
Risikoprämie	(16)	(5)	x 3
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	26	4	n.s.
Ergebnis vor Steuern	186	154	15,5%
Körperschaftsteuer	(47)	(35)	17,5%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten		22	n.a.
Buchhalterisches Nettoergebnis	139	141	-2,8%

* bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis - siehe methodologische Erläuterungen.

Die Unternehmen dieser Sparte sind sowohl in Frankreich über CIC Banque Transatlantique als auch im Ausland über Tochtergesellschaften und Filialen tätig: Banque de Luxembourg, Banque CIC Suisse, Banque Transatlantique Luxembourg, Banque Transatlantique Belgium, Banque Transatlantique Londres und die Banque de Luxembourg Investments.

⁵Nach Staffellung der Provisionen für Neugeschäft.

Die buchhalterischen Einlagenvolumen im Private Banking steigen um 15,6% auf 22 Mrd. Euro. Die verwalteten und verwahrten Spareinlagen betragen 88,4 Mrd. Euro (93,6 Mrd. Euro Ende 2017). Das Kreditvolumen erreicht 13 Mrd. Euro (+12%).

Der Nettobankertrag beläuft sich auf 551 Mio. Euro, was einem Anstieg von 4,6% entspricht. Die Nettozinsmarge und die sonstigen Elemente des Nettobankertrags verzeichnen eine Steigerung um 8,9% und die Provisionen um 1,3%.

Die Gemeinkosten belaufen sich auf 375 Mio. Euro (+2,7%).

Die Risikoprämie beläuft sich auf 16 Mio. Euro gegenüber 5 Mio. Euro im Vorjahr. Die Nettogewinne auf Anlagevermögen erreichen 26 Mio. Euro (4 Mio. 2017), wovon 18 Mio. Euro durch die erste Konsolidierung der Banque de Luxembourg Investments erreicht wurden.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich damit auf 186 Mio. Euro, was einem Wachstum von 15,5% entspricht, und das Nettoergebnis sinkt von 141 Mio. auf 139 Mio. Euro, wobei 22 Mio. Euro des Ergebnisses nach Steuern auf die zum 31. Dezember 2017 aufgegebenen Tätigkeiten entfielen (Verkauf des Private Banking-Geschäfts in Singapur und Hongkong 2017).

Diese Ergebnisse beinhalten nicht die Ergebnisse der Filialen der CIC Banque Privée, die in den Netzwerken von CIC enthalten sind; deren Kunden sind hauptsächlich die Mitglieder der Führungsebenen der Unternehmen. Das laufende Ergebnis der Geschäftsstellen von CIC Banque Privée beläuft sich auf 98,2 Mio. Euro und legt somit um 3,8% zu.

DIE FINANZIERUNGSBANK

(in Millionen Euro)	2018	2017	Veränderung 2018/2017
Nettobankertrag	369	354	4,2%
Betriebskosten	(108)	(106)	1,9%
Bruttobetriebsergebnis	261	248	5,2%
Risikoprämie	8	(19)	n.a.
Ergebnis vor Steuern	269	229	17,5%
Körperschaftsteuer	(67)	(66)	1,5%
Buchhalterisches Nettoergebnis	202	163	23,9%

Die Finanzierungsbank bietet Dienstleistungen für einen Kundenkreis, der aus Großunternehmen und institutionellen Kunden besteht, im Rahmen einer umfassenden Erfüllung ihrer Bedürfnisse sowohl in Frankreich als auch in den CIC-Filialen im Ausland (New York, London, Singapur, Hongkong). Sie unterstützt auch das Wirken der Unternehmensnetze für ihre Großkunden und trägt zum Ausbau des internationalen Geschäfts sowie zur Umsetzung spezialisierter Finanzierungen bei.

Das Volumen der Nettokundenkredite der Finanzierungsbank beläuft sich auf 18,7 Mrd. Euro und steigt damit um 13,9%.

Der Nettobankertrag von 369 Mio. Euro steigt um 4,2%, wobei die Nettozinsmarge um 6,6% steigt.

Die Gemeinkosten steigen um 1,9% auf 108 Mio. Euro, wobei der Beitrag zum einheitlichen Abwicklungsfonds (SRF) 3 Mio. Euro höher als im Vorjahr ist.

Die Risikoprämie verzeichnet einen Ertrag von 8 Mio. Euro und steht einem Aufwand von 19 Mio. Euro im

Vorjahr gegenüber mit einer Prämie für erwiesene Risiken, die einen Ertrag von 9 Mio. Euro Ende 2018 gegenüber einem Aufwand von 38 Mio. Euro Ende 2017 erzielt. Die Prämie für nicht erwiesene Risiken erreicht Ende 2018 1 Mio. (Aufwand) gegenüber einem Ertrag von 19 Mio. Ende 2017.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 269 Mio. Euro und verzeichnet damit gegenüber dem 31. Dezember 2017 einen Anstieg um 17,5%.

Das Nettoergebnis beläuft sich auf 202 Mio. Euro gegenüber 163 Mio. Euro im Vorjahr.

HANDEL

(in Millionen Euro)	2018	2017	Veränderung 2018/2017
Nettobankertrag	244	383	-36,3%
Betriebskosten	(212)	(212)	0,0%
Bruttobetriebsergebnis	32	171	-81,3%
Risikoprämie	(1)	8	n.a.
Ergebnis vor Steuern	31	179	-82,7%
Körperschaftsteuer	(11)	(67)	-83,6%
Buchhalterisches Nettoergebnis	20	112	-82,1%

Die Handelstätigkeiten erlebten 2018 ein schwieriges Marktumfeld, insbesondere im letzten Quartal. Dies zu einem Nettobankertrag führt, der nach Rückvergütung an die Filialnetze um 36,3% auf 244 Mio. Euro zurückgeht.

Hauptaufgabe der Handelstätigkeiten ist die Entwicklung eines kundenorientierten Angebots. Der Nettobankertrag von CM-CIC Market Solutions vor Rückvergütungen an die anderen Konzerngesellschaften legte um 25% zu, erreicht aber, ebenso wie in anderen Sparten des Konzerns, nur knapp den Break-Even.

Die an andere Konzerngesellschaften gezahlten Provisionen, die vom Nettobankertrag der Handelstätigkeiten abgezogen werden, belaufen sich insgesamt auf 82 Mio. €, was gegenüber 2017 einer Steigerung von 40% entspricht.

Die Betriebskosten sind stabil.

Die Risikoprämie beträgt Ende 2018 1 Mio. Euro gegenüber einem Ertrag von 8 Mio. Ende 2017.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 31 Mio. Euro gegenüber 179 Mio. im Vorjahr und das Nettoergebnis beläuft sich auf 20 Mio. Euro gegenüber 112 Mio. Euro.

ENTWICKLUNGSKAPITAL

(in Millionen Euro)	2018	2017	Veränderung 2018/2017
Nettobankertrag	278	259	7,3%
Betriebskosten	(49)	(47)	4,3%
Bruttobetriebsergebnis	229	212	8,0%
Risikoprämie	1	0	n.s.
Ergebnis vor Steuern	230	212	8,5%
Körperschaftsteuer	1	1	0,0%
Buchhalterisches Nettoergebnis	231	213	8,5%

Diese Tätigkeit wird von CM-CIC Investissement mit Sitz in Paris ausgeübt und verfügt über Zweigniederlassungen in Lyon, Nantes, Lille, Bordeaux und Straßburg, um die Kundennähe sicherzustellen und gleichzeitig eine Phase allmählicher internationaler Expansion einzuleiten.

Die Investitionsvolumen in der Verwaltung auf eigene Rechnung belaufen sich auf 2,3 Mrd. Euro. Davon wurden 2018 von sämtlichen Konzerngesellschaften des Bereichs Wachstumskapital 334 Mio. Euro investiert. Rund 1,9 Mrd. Euro wurden als Eigenkapital in den letzten fünf Jahren eingebracht. Das Portfolio umfasst knapp 335 Beteiligungen ohne Fonds, die mehrheitlich aus Kundenunternehmen der Filialnetze der Gruppe bestehen. Das Kapital, das auf Rechnung Dritter verwaltet wurde, belief sich auf 157 Mio. Euro.

Der Bereich Entwicklungskapital verzeichnete 2018 eine gute Entwicklung mit einem Nettobankertrag von 278 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 gegenüber 259 Mio. 2017. Das Nettoergebnis beläuft sich auf 231 Mio. Euro gegenüber 213 Mio. im Vorjahr.

Der Konzernabschluss wurde den erforderlichen Prüfungen unterzogen. Der Prüfbericht wird nach Abschluss der ergänzenden Verfahren ausgestellt, die für die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erforderlich sind. Die gesamte Finanzkommunikation steht auf der Internetseite <https://www.cic.fr/fr/banques/institutionnel/actionnaires-et-investisseurs> im Bereich regulierte Informationen zur Verfügung und wird von CIC im Einklang mit den Bestimmungen von Artikel L451-1-2 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes sowie von Artikel 222-1 ff. des allgemeinen Reglements der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) veröffentlicht.

Informationsbeauftragter: Frédéric Monot – Tel.: 01 53 48 79 57 - frederic.monot@cic.fr

KENNZAHLEN

(in Millionen Euro)	31.12.2018	01.01.2018	31.12.2017
GESCHÄFTSENTWICKLUNG			
Bilanzsumme	294.704	264.547	264.840
Kundenkredite ⁽¹⁾	188.520	171.349	171.952
Kundeneinlagen	152.060	144.143	144.134
Verwaltetes und verwahrtes Kapital von Kunden ⁽²⁾	197.294	200.125	200.125
Anzahl Sachversicherungsverträge	5.373.818	5.095.311	5.095.311

EIGENKAPITAL

Eigenkapital ohne Anteile Konzernfremder	15.052	14.725	15.058
Eigenkapital Minderheitsbeteiligungen	49	57	65
Summe	15.101	14.782	15.123

(Anzahl)	31.12.2018	31.12.2017
KENNZAHLEN		
Belegschaft am Ende des Betrachtungszeitraums ⁽³⁾	19.926	19.898
Anzahl Kunden des Filialnetzes	5.138.230	5.042.121
Privatkunden	4.138.450	4.074.775
Unternehmen und Gewerbetreibende	999.780	967.346

(in Millionen Euro)	31.12.2018	31.12.2017
ERGEBNIS		
Nettobankergebnis	5.021	4.991
Gemeinkosten	(3.166)	(3.103)
Bruttobetriebsergebnis	1.855	1.888
Risikoprämie	(191)	(203)
Betriebsergebnis	1.664	1.685
Nettogewinne oder -verluste aus sonstigen Vermögenswerten	27	(3)
Ergebnis der nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften	198	135
Ergebnis vor Steuern	1.889	1.817
Ertragsteuern	(494)	(551)
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten	0	22
Buchhalterisches Nettoergebnis	1.395	1.288
Minderheitsbeteiligungen	(10)	(13)
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.385	1.275

⁽¹⁾ Einschließlich Leasing.

⁽²⁾ Kundenseitige Bestände der operativen Bereiche zum Monatsende, einschließlich ausgestellter Finanztitel.

⁽³⁾ Vollzeitäquivalente.

HINWEISE ZUR METHODIK

1/ BERICHTIGTE ERGEBNISSE ZUM 31. DEZEMBER 2017:

Nach der Aufnahme in den Konsolidierungskreis 2018 von Banque de Luxembourg Investments werden die Veränderungen bei konstantem Konsolidierungskreis nach Berücksichtigung dieser Konzerngesellschaft im Jahr 2017 berechnet.

Diese Elemente sind nachstehend anhand der einzelnen Zwischensalden aufgeschlüsselt:

- CIC-GRUPPE:

(in Millionen Euro)	2018	2017 ausgewiesen zu	2017 neutralisierende Konsolidierungs- kreisänderungen	2017 bei konstantem Konsolidierungskreis	Veränderung	Veränderung bei konstantem Konsolidierungskreis
Nettobankertrag	5.021	4.991	18	5.009	0,6%	0,2%
Betriebskosten	(3.166)	(3.103)	(11)	(3.114)	2,0%	1,7%
Bruttobetriebsergebnis	1.855	1.888	7	1.895	-1,7%	-2,1%
Risikoprämie	(191)	(203)	0	(203)	-5,9%	-5,9%
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	225	132	0	132	70,5%	70,5%
Ergebnis vor Steuern	1.889	1.817	7	1.824	4,0%	3,6%
Körperschaftsteuer	(494)	(551)	(5)	(556)	-10,3%	-11,2%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten	0	22	0	22	n.s.	n.s.
Buchhalterisches Nettoergebnis	1.395	1.288	2	1.290	8,3%	8,1%
Minderheitsbeteiligungen	(10)	(13)	0	(13)	n.s.	n.s.
Nettoergebnis ohne Anteile Konzernfremder	1.385	1.275	2	1.277	8,6%	8,5%

- PRIVATE BANKING:

(in Millionen Euro)	2018	2017 ausgewiesen zu	2017 neutralisierende Konsolidierungs- kreisänderungen	2017 bei konstantem Konsolidierungskreis	Veränderung	Veränderung bei konstantem Konsolidierungskreis
Nettobankertrag	551	509	18	527	8,3%	4,6%
Betriebskosten	(375)	(354)	(11)	(365)	5,9%	2,7%
Bruttobetriebsergebnis	176	155	7	162	13,5%	8,6%
Risikoprämie	(16)	(5)	0	(5)	x 3	x 3
Nettogewinne/-verluste auf andere Aktiva und Equity-Konsolidierungen	26	4	0	4	n.s.	n.s.
Ergebnis vor Steuern	186	154	7	161	20,8%	15,5%
Körperschaftsteuer	(47)	(35)	(5)	(40)	34,3%	17,5%
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Tätigkeiten		22	0	22	n.s.	n.s.
Buchhalterisches Nettoergebnis	139	141	2	143	-1,4%	-2,8%

2/ ANWENDUNG DER IFRS9-NORM 2018:

Die Gesamtbestände wurden neu berechnet, um ihre Veränderung zu bewerten:

(in Millionen Euro)	31.12.18	01.01.2018	Veränderung Dez.18/ jan.18	31.12.17	Veränderung Dez.18/ Dez.17
Nettokredite an Kunden	188.520	171.349	10,0%	171.952	9,6%

(in Millionen Euro)	31.12.18	01.01.2018	Veränderung Dez.18/ jan.18	31.12.17	Veränderung Dez.18/ Dez.17
Nettoeinlagen von Kunden	152.060	144.143	5,5%	144.134	5,5%

Zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 1. Januar 2018 wurden folgende Berichtigungen vorgenommen:

Nettokundenkredite zum 31.12.2017	171.952
Rückstellungen IFRS 9	-514
Aufhebung der Sammelrückstellung	148
Neuzuordnungen auf der Aktivseite (Garantieeinlagen und nicht börsennotierte Papiere)	-237
Nettokundenkredite zum 01.01.2018	171.349
Nettokundeneinlagen zum 31.12.2017	144.134
Auswirkungen IFRS 9	9
Nettokundenkredite zum 01.01.2018	144.143

ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN (KPI)

- ART. 223-1 AMF-REGLEMENT

Bezeichnung	Definition / Berechnungsmodus	Für die Koeffizienten Erläuterung der Verwendung
Betriebskoeffizient	Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Gewinn und Verlustrechnung: Verhältnis zwischen Gemeinkosten (Summe der Posten "allgemeine Betriebsaufwendungen" und "Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte" der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung) und dem "Nettobankertrag nach IFRS"	Messung der Betriebseffizienz der Bank
Risikoprämie	Posten "Risikoprämie" der konsolidierten veröffentlichungsfähigen Gewinn- und Verlustrechnung	Messung des Risikoniveaus
Kundenkredite	Posten "kundenseitige Darlehen und Forderungen" auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Kreditgeschäft
Kundeneinlagen, buchhalterische Einlagen	Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Kunden" auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz	Messung der kundenseitigen Aktivitäten im Bereich Bilanzmittel
Finanzanlagen; verwaltete und verwahrte Spareinlagen	Von unseren Kunden gehaltene oder verwahrte Bestände an außerbilanziellen Spareinlagen (Wertpapierkonten, OGAW usw.) - und von unseren Kunden gehaltene Lebensversicherungsbestände - Verwaltungsangaben	Messwert der Tätigkeit im Bereich der außerbilanziellen Mittel
Betriebskosten, Gemeinkosten, Verwaltungskosten	Summe der Zeilen "allgemeine Betriebsaufwendungen" und "Zuweisungen/Rücknahmen zu Abschreibungen und Rückstellungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte"	Messung der Höhe der Betriebskosten
Zinsmarge, Nettozinseinnahmen, Nettozinsertrag	Berechnung ausgehend von Posten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung: Differenz zwischen vereinnahmten und gezahlten Zinsen: - vereinnahmte Zinsen = Posten "Zinsen und vergleichbare Erträge" der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung - gezahlte Zinsen = Posten "Zinsen und vergleichbare Aufwendungen" der veröffentlichungsfähigen konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung	Messung der Rentabilität
Prämie für nicht erwiesene Risiken	Anwendung der Norm IFRS9 (IAS 39 für 2017). Die Wertberichtigungen werden für alle Finanzaktiva festgestellt, für die keine objektiven individuellen Verluste angegeben wurden.	Messung des Umfangs des nicht erwiesenen Risikos
Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen	Berechnung des Koeffizienten ausgehend von Posten der konsolidierten Bilanz: in Prozent ausgedrücktes Verhältnis zwischen der Summe der Kundenkredite (Posten "kundenseitige Darlehen und Forderungen" auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz) und der Kundeneinlagen (Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Kunden" auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz)	Messung der Abhängigkeit von externen Refinanzierungen
Anteil der zweifelhaften Forderungen an Kunden	Zweifelhafte kundenseitige Forderungen im Verhältnis zu den kundenseitigen Bruttokreditbeständen	Messung des Anteils zweifelhafter Forderungen an den kundenseitigen Forderungen
Gesamtdeckungsquote	Ermittlung anhand der Gegenüberstellung der für das Kreditrisiko festgestellten Rückstellungen und der Bruttovolumen, die im Sinne der Vorschriften als säumig gelten.	Dieser Deckungskoeffizient bewertet das maximale Restrisiko in Verbindung mit den säumigen Volumen ("zweifelhaft")

ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN, KONTENABGLEICH

Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen		31.12.18	01.01.18	31.12.17
Darlehen und Forderungen an Kunden	Aktiva	188.520	171.349	171.952
Verbindlichkeiten bei Kunden	Passiva	152.060	144.133	144.134
Verhältnis Nettokredite / Kundeneinlagen		124,0%	118,9%	119,3%

Zinsmarge		2018	2017	2017 bei konstantem Konsolidierungskreis
Zinsen und gleichgestellte Erträge	Gewinn- und Verlustrechnung	12.045	7.955	7.955
Zinsen und gleichgestellte Aufwendungen	Gewinn- und Verlustrechnung	-9.887	-6.028	-6.028
Zinsmarge		2.158	1.927	1.927

Gemeinkosten		2018	2017	2017 bei konstantem Konsolidierungskreis
Allgemeine Betriebsaufwendungen	Erläuterung 33	-3.047	-2.972	-2.983
Zuweisungen/Rücknahmen aus Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	Erläuterung 34	-119	-131	-131
Gemeinkosten		-3.166	-3.103	-3.114

Betriebskoeffizient		2018	2017	2017 bei konstantem Konsolidierungskreis
- Gemeinkosten	Erläuterung 33 und 34	3.166	3.103	3.114
Nettobankertrag	Gewinn- und Verlustrechnung	5.021	4.991	5.009
Betriebskoeffizient		63,1%	62,2%	62,2%
Davon SRF	Erläuterung 33c	84	68	68

Kundenseitige Risikoprämie		2018	2017	2017 bei konstantem Konsolidie- rungskreis
Prämie für erwiesene Risiken		-150	- 207	- 207
Prämie für nicht erwiesene Risiken 2017 IAS 39, 2018 : IFRS9 IAS 39		-41	4	4
Kundenseitige Risikoprämie		Erläuterung 35	-191	-203
Anteil der zweifelhaften Forderungen an Kunden			31.12.18	01.01.18
Zweifelhafte Forderungen an Kunden		Erläuterung 8	4.959	5 188
Kundenseitige Forderungen - Wertverluste		Erläuterung 8	188.520	171.349
Anteil der zweifelhaften Forderungen an Kunden			2,6%	3,0%
Deckung für zweifelhafte Forderungen			31.12.18	01.01.18
-Wertminderungen ohne Länderrisiko und Rückst. IFRS 9		Erläuterung 8	2.892	2.955
Zweifelhafte Forderungen		Erläuterung 8	4.959	5.188
Gesamtdeckung für zweifelhafte Forderungen			58,3%	57,0%